**Abstract**

Die folgende Arbeit beschäftigt sich mit den Polizei-Onlinewachen in Deutschland sowie der Frage, ob durch diese Veränderungen in der Anzeigebereitschaft der Bürger eintreten und wie stark diese Auswirkungen die Kriminalstatistiken beeinflussen. Von besonderem Interesse sind dabei die Straftaten, die online häufiger angezeigt werden. Die Untersuchung stützt sich dabei auf die vorhandenen theoretischen Grundlagen, eine Datenauswertung von Anzeigedaten aus drei Bundesländern und eine Online-Befragung. Durch diesen Methodenmix konnte festgestellt werden, dass Delikte der Computerkriminalität und der Vermögens- und Fälschungsdelikte online häufiger angezeigt werden. Die möglichen Gründe hierfür stellen der Zeitvorteil einer Onlinewache, die Anonymität der Anzeigenerstattung und die fehlende Möglichkeit der Polizei dar, Straftaten nicht aufzunehmen und zu selektieren. Bei einem Online-Anteil von bis zu 7,5 Prozent aller Straftaten, beeinflussen Onlinewachen somit deutlich die Kriminalstatistiken.

This thesis shall develop a comprehensive analysis of e-police stations in Germany and deal with the queries, whether they lead to changes in the citizens’ readiness to file complaints as well as the influence of e-police stations on crime statistics. Crimes which are reported online more often will be of special interest. The analysis is based on the available theoretical framework, the evaluation of e-complaint data from three *Bundesländer* and an online survey. These mixed methods lead to the finding that computer-related crime as well as fraud and forgery offenses are reported online far more frequently. Possible causes are considered to be time advantage, anonymity and the missing possibility of the police not to accept complaints. Accounting for up to 7.5 percent of all reported crime, e-complaints do influence criminal statistics considerably.